



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DXCV. Statuten des Rathes zu Salzwedel und Vergleiche mit dem heil.  
Geistkloster über die Holzcaveln, vom Jahre 1514.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DXCIV. Der Rath der Altstadt Salzwedel gestattet einem Capellan sein hauffälliges Haus zur Nutzung auf Lebenszeit auszuthun, am 21. Dezember 1514.

Wie Borgermeister vnn Radmann der Olden Stad to Soltwedel Bokennen — So sick de werdige her Johan Schulte, vnse bolehnde Cappelan vnn Olde dener, vaste vor vns als de waraffigen patronen boclaget vmme dat hufz syner vicarienn Marien Inn Cancellis In vnser leuen frowen kercken ankamende vnn dar to van Ern kersten polck, god zeliger, bolecht, dat id gantz buwvelligh geworden, wurvme wy om als de patronen synes swarnn denstes by vns vnd vnser Stad irtoget willich vorgunt, dat hie sodann hus mit vnfen weten, willen, vulbort vnd gehete dem Ernstigen Ern Johan Wolter wedder In beteringe vnd nuchastich buw tobringende, al de tid synes gantzen leuendes tobowanende, In gedan heft mit dem boscheide, weret dat hern Johan Schulte sodann hufz tobowanende wedder an sick nemen wolde, Denn zo scole hie Ern Johan Wolter irst vor all dat Jenne, wat hie dar Inn vorbuwet heft vnd redeliken boreken moge, yo doch van dem gantzen Summen des Jares vor de hure, wu lanck Ern Johan Wolter dar Inne gewanet heft, Twe punt penningen vnse der Stad weringe vorastorekende, gutlikenn weddergeuen, geldenn vnn botalen. Wu ouerst Ern Johan Schulte des ok nicht endede vnn zo nach hefkinge gades van duffem Jemmerdael vorscheide, So scole Ernn Johan Wolter sodann hufz de tid synes gantzen leuendes, zo furder hie dat nuchastich In buw holdet, bowanen vnn Inhebben, Dat wy ok zo alle tid by der voranderinge des lehns vorligginge willen frig boholden vnd bowaren, vnn wan denn Ern Johan Wolter nach dem willen godes ok voruallet, denn vann stund na den vierweken synes dodes scole sodann hufz mit alle dem, wat dar Inn gebuwet, buten gebetert vnn nagelastich gemaket is, wedder an Ern Johan Schulten vnd edder an der bonameden vicarien marien In cancellis bosfitter gantz ledich vnn loesz wedder kamen vnn valenn etc., Na Cristi vnfes heron gebord Dufent viffhundert vnd vierteyenn Jare, Am dage Sancti Thome Apostoli, duet alle doch vnscedelick vnse der Stad Rechticheit.

Nach dem Original des Salzwedeler Archives XXVI 31.

DXCV. Statuten des Rathes zu Salzwedel und Vergleich mit dem heil. Geistkloster über die Holzcaueln, vom Jahre 1514.

Anno etc. XIII, Am Mandage altera die Circumcisionis domini bowagen de Rede beider Stede vnn qwemen gantz auer eyenn, Dat sie vnn de borger Inbifundernn na duffer tid nicht mer denn vier Eruen vnn Achte boden In der holttid wynnen scholden Eyne Cael vnn oft dar wy bynnen este buten Rades mer denn Eyne Cael anneme edder wunne, Dat holt wil de Raet wur de wonende if, de zo mer Cael denn eyne wunne, latenn wechforenn etc.

Anno etc. XIII, am Mandage altera die circumscisionis domini, leth de prauist vam Hilgengeste Dorch Ernn vitum Hufeken ock bidden vmme eyne halue Cael Holtes, zo hie y her In wanheit vam closter In der Holt este Caeltid gehat hadde etc. vnn zo de Raet des boferent

vam orfake, Dat de Raet mit dem prauifte vnd clofter etliker Holte, wur vmme sie sampt lange twiuerdich gewest vnd dar vmme grot vorteret, entscheiden wernn etc., Remitterede de Raet den sulueft beth des anderen Dages. Dar na am Dinxdage zo vort irschiede Im geliken wedder vor den Raet Ern peter moller Dar sulueft vam Hilgengeste vmme eyn antwort, Des om don vam Rade Im antworde gegeben: So de Raet mit dem prauifte vnd Clofter etliker Holte, wur vmme sie lange errigh gewest vnd nu gantz gescheiden wernn, kunde de Rat dem prauifte este Clofter wider neyne halue Cauel nicht mer geuen, edder sie musten vor mit den borgern spreken, vnd zo de Raet gespraken hadde, denn scholde dem prauifte eyn genuchlich antwort boregen etc. wur mit Ern peter van des prouift vnd Closters wegen zodans wedder Intobringende zo if gescheiden etc.

Duet zo wu var if al geschen In meynnunge, Dem prauifte este Clofter na, nu vnd nummer mer Cauel togeuende, wente zo de Raet alrede spreke mit den borgern, worden sie des doch nicht Inn gan.

Anno etc. XVII, am Donredage altera die felicitis, wart duet yorige antwort Ern Harmen schultenn, prior, vnd Ern peter moller, van des Closters wegen an de rede beider Stede geschicket, vam Rade In antwort gegeben, ouer al, was sie an standen eruen In beiden steden hebben, zo sie hier In de oldenstad de Borch mollen bositten, dar van, de wile sie dar van Scaten vnd waken, wil om de Raet eyn deil an der Cauel vnd suft van den andernn Eruen tostaden, Actum etc.

Nach der Handschrift im Salz. Archiv VIII, 3.

**DXCVI. Der Rath zu Salzwedel verkauft unter kurfürstlichem Consens zu der von Hans Krüger, Bürger zu Lübeck, für die Armen ausgesetzten Sonnabends-Spende, der Apostel-Brüderschaft eine Rente, am 4. März 1515.**

Wie Borgermeister, Radmann vnd gemeynen beider stede to Soltwedel Bokennen —, dat wy mit willen, wetein vnd vulbordt des durchluchtigsten hochgeborn fursten vnd hern, hern Joachim, Marggrauen tho Brandenburg etc. — von vnser Stadt wegin dem Werdigen Erfamen heren Henningo binden, Decano, Harmanno schulten, Camerario, Meyneke wickenberch, Arnt barstmann, Consiiliaris et procuratoribus vnd Brodern gemeyne der Broderscop Apostolorum in vnse der Nienstad Soltwedel — in nut vnd behuff ethliker milder almiffen orn Drutteyen armen mynschen alle Sonnauende to geuende, wu sodans dorch den Erfamen hans Croger, borger to lubek, na lud der fundacion bestediget, — viff vnd twintich rynsche gulden — vth vnd van vnser stad iarliken state vnd upkamen — up eynem rechten widderkop vorkofft hebben — vor viffhundert vnwandelbar goltgulden, de vns de genanten — betalet — hebben. — Des to bekantnisse hebben wy vnse Ingefelgel an duffen breff don hangen, de gegeben is na Cristli gebord vnfers heren dufent viffhundert vnd veffteyen iar, An sondage Reminiscere jnn der hilgen vasten.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XII, 10.